



Titelbild: Ein interessierter Besucher an einem Infostand bei der Festveranstaltung „50 Jahre Medienfachberatung in Bayern“

## Inhalt

## Seite

Inhalt	Seite
Jugendpolitischer Kommentar	2
Einladung Medienpädagogische Fachtagung am 18. Mai	3
Termine des Bezirksjugendrings 2010	5
Stand der Planungen zum Projekt Jugendkulturservice Oberpfalz	6
Stellenausschreibung Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth	6
Bewilligte Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks 2009	7
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	8
Aktuelles vom T1	9
BDKJ – Termine: U14 Tag, Taizé-Fahrt, Weltjugendtag	11
Sternsingeraktion 2010 (BDKJ)	12
Beratungsangebote zum Thema Rechtsextremismus	13
Kurznachrichten	14

*Auch in dieser Ausgabe unseres Informationsdienstes gibt es einen jugendpolitischen Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors/der Autorin wiedergibt, diesmal von der stellvertretenden Bezirksjugendring-Vorsitzenden **Martha Schwitalla**:*

## **Bildung, Bildung...und keine Erkenntnis**

Nicht erst bei hochtrabenden jugendpolitischen Diskussionen, sondern auch in der wöchentlichen Gruppenstunde wird klar: Wir brauchen eine grundlegende gesellschaftliche Diskussion über unser Verständnis von „Bildung“.

Kinder und Jugendliche stehen unter einem enormen Leistungsdruck. Dieser besteht vor allem in immer differenzierterer Wissensansammlung und deren Reproduktion. Kreativ-denkerische Eigenleistung bleibt vermehrt auf der Strecke. Spätestens hier wird klar, dass Bildung mehr ist als Schulunterricht.



Tragende Dinge im Leben, sogenannte Lebenskompetenzen, lernen junge Menschen nicht in der Schule, sondern bei außerschulischen Bildungsträgern. Diese sind neben der Familie, dem Freundeskreis und der Nachbarschaft vor allem Jugendverbände, Jugendbildungsstätten, Musikschulen und viele andere. Zwar hat die Schule den Anspruch zu erziehen, kann diesem aber allein aus personellen Gründen in seiner Gesamtheit nicht gerecht werden – auch wenn sie ganztags statt findet.

Dass der Mensch aus Körper, Seele und Geist besteht, ist keine Neuigkeit. In musisch, kulturell und sportlich gekürzten Lehrplänen finden sich diese Erkenntnisse jedoch nicht wieder. Der Lehrplaninhalt konzentriert sich auf unmittelbar wirtschaftlich verwertbares Wissen – egal ob in der Schule oder im Studium. Wir brauchen uns nicht zu wundern, wenn dabei junge Menschen ihre Begeisterungsfähigkeit, Entdeckungsfreude oder ihren Ideenreichtum verlieren. Sie werden irgendwann nur noch fragen: „Was bringt es mir?“

Damit echte Persönlichkeitsbildung stattfinden kann, brauchen wir ein System, in dem Schule ein Steinchen im bunten Mosaik der Entfaltungsmöglichkeiten ist. Ein System in dem junge Menschen freie Zeiten haben, um ihren Interessen und Bedürfnissen nach zu gehen. Ein System, in dem freie Träger als wesentliche professionelle Bildungspartner anerkannt sind und in dem Freiraum bleibt, sich als Mensch zweckfrei zu entfalten.

Die Jugend(verbands)arbeit bietet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und lebt von vielen ehrenamtlich Engagierten. Diese haben gelernt nicht zu fragen „Was bringt es?“, sondern leisten aus tiefer Überzeugung ihren Beitrag für ein funktionierendes Zusammenleben. Sie stellen sich als Personen zur Verfügung, damit junge Menschen wachsen können. Dieser Einsatz für eine gelingende Gesellschaft kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Umso bedenklicher erscheint es daher, dass Schule durch ihre zeitliche Ausbreitung Jugend(verbands)arbeit in die Bedrängnis bringt, sich für ihre Orte und Grundprinzipien zu rechtfertigen. Wenn wir als Gesellschaft dazu stehen einen ganzheitlichen Bildungsansatz zu verfolgen, dann müssen wir über die konkrete Umsetzung dieses Zieles diskutieren.

Vielleicht wird es dann auch eines Tages Realität über ein „Bildungssystem“ anstelle eines „Schulsystems“ zu sprechen.

Martha Schwitalla

## **MEDIENPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG**

# **„Links und Recht“**

## **Jugend(medien)schutz und Medienrecht in der pädagogischen Praxis**

**Termin: Dienstag, 18. Mai 2010**

**Ort: Antoniushaus Regensburg**

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Angeboten im Bereich Internet/Web 2.0/Multimedia haben wir für heuer eine medienpädagogische Fachtagung zu diesen Themen geplant. Diese wird am 18. Mai im Antoniushaus in Regensburg stattfinden. Zielgruppe sind pädagogische Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit.

Die Fachtagung wird in zwei Teile gegliedert sein. Am Vormittag stellt **Sebastian Ring** vom JFF – Institut für Medienpädagogik die pädagogischen Aspekte des Themenbereichs und aktuelle Studien dazu vor. Nachmittags wird **Rechtsanwalt Dr. Marc Liesching** auf die rechtlichen Aspekte eingehen. Im Mittelpunkt stehen die Schwerpunkte Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrecht. Die Referenten beantworten vor Ort auch Fragen zu ihren jeweiligen Themenschwerpunkten.

- **Welche Web 2.0 Angebote besuchen Jugendliche, was tun sie dort und mit welchen Zielen?**
- **Privatsphäre vs. Öffentlichkeit im Web 2.0**
- **Welche Risiken entstehen für Kinder/Jugendliche? Tipps und Hilfen zum Umgang mit den Risiken**
- **Pädagogische Konsequenzen für die Jugendarbeit**
- **Datenschutz in Online-Communitys**
- **Wie können Kinder/Jugendliche im Netz geschützt werden?**
- **Grenzen des Handlungsspielraums für pädagogische Fachkräfte im Web 2.0**
- **Urheberrecht/Persönlichkeitsrecht in Online-Communitys**
- **Worauf sollten pädagogische Fachkräfte Kinder/Jugendliche hinweisen?**
- **Wann macht sich eine pädagogische Fachkraft strafbar?**

**Sebastian Ring** Diplom-Sozialpädagoge (FH)

ist seit 2006 medienpädagogischer Referent am JFF. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der aktiven Medienarbeit mit Jugendlichen und Fortbildungen von pädagogisch Tätigen zu den Themenfeldern Internet und Computerspiele. Aktuelle Projekte: *Selbstverantwortung im Web 2.0* (ein partizipatives Modell zur Sensibilisierung von Jugendlichen für den Wert von Privatheit, Datenschutz und Urheberrechten), Förderprogramm für bayerische Jugendmediengruppen *In eigener Regie* (Koordination des Förderbereichs Multimedia), Förderprogramm *Kooperationsprojekte Neue Medien und Internet* des Stadtjugendamts der Landeshauptstadt München.



**Dr. Marc Liesching** Rechtsanwalt in München

berät Medienunternehmen und -verbände im Hinblick auf das Medienrecht sowie das Jugendschutzrecht und ist als rechtswissenschaftlicher Gutachter und Referent im Auftrag von Medienanbietern, Institutionen und Behörden tätig. Dr. Liesching ist Herausgeber des C.H. Beck Jugendschutzrechts-Kommentars „Scholz/Liesching“. Er kommentiert Medienstraf- und Jugendschutzbestimmungen u.a. in den Werken „Erbs/Kohlhaas“ (Strafrechtliche Nebengesetze), „Paschke/Berlit/Meyer“ (Hamburger Medienrechts-Kommentar) und „Das Deutsche Bundesrecht“.



**Anmeldung**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis **14. April 2010**. Da allerdings jetzt schon einige Anfragen vorliegen und es auch eine Höchstteilnehmerzahl geben muss, ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung ratsam. Anmeldung und Fragen an die Medienfachberatung. Die Ansprechpartner sind Simone Kellner und Werner Damböck.

Per Telefon: 0941/5999733 oder per Mail: [oberpfalz@medienfachberatung.de](mailto:oberpfalz@medienfachberatung.de)

Bei der Anmeldung bitte Folgendes angeben:

Name, Verband/Organisation/Funktion, Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse und ob ggf. vegetarisches Essen gewünscht ist.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

# TERMINE DES BEZIRKSJUGENDRINGS 2010

- **Arbeitstagung der Verwaltungskräfte** Do, 15.04.2010  
in Weiden
- **Frühjahrs-BA-Tagung 2010** Sa, 24.04.2010  
in der Jugendherberge Tannenlohe
- **Bezirksfachtagung der OKJA** Do, 29.04.2010  
für hauptberufliche Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Ort noch offen)
- **Fortbildungstagung für Vorstandsmitglieder in SJR/KJR** Sa, 8.5.2010  
in Schwandorf, Waldhotel Schwefelquelle
- **Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit (KJA)** Mo, 10.05.2010  
im G6 in Neumarkt
- **Medienpädagogische Fachtagung** Di, 18.05.2010  
im Antoniushaus in Regensburg
- **Vorstandsklausur** Fr/Sa, 17./18.09.2010  
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- **Aussprachetagung der SMV der Gymnasien.** Mo/Di, 15./16.11.2010  
im Haus Hermannsberg Wiesent (in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)
- **Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit (KJA)** Di, 12.10.2010  
voraussichtlich Raum Schwandorf
- **Bezirksfachtagung der OKJA** Do, 21.10.2010  
für hauptberufliche Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Ort noch offen)
- **Herbst-BA-Tagung 2010** Sa, 20.11.2010  
in der Gemeindehalle Lappersdorf (Landkreis Regensburg)

---

## Termine der Medienfachberatung 2010

- **Aktive Videoarbeit mit Jugendlichen, Ak 1** 12.-14.03.2010  
Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- **Aktive Videoarbeit mit Jugendlichen, Ak 2** 07.-09.05.2010  
Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- **Aktive Videoarbeit mit Jugendlichen, Gk 1** 22.-24.10.2010  
Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- **Praktische Radioarbeit mit Jugendlichen, Kurs 1** 12.-14.11.2010  
Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- **Praktische Radioarbeit mit Jugendlichen, Kurs 2** 10.-12.12.2010  
Ort: Jugendbildungsstätte Waldmünchen

# Stand der Planungen zum Projekt Jugendkulturservice Oberpfalz

Bei der Herbst-BA-Tagung am 24. Oktober in Schwandorf hatten wir erstmals unser oberpfalzweites Projekt „Jugendkulturservice Oberpfalz“ angekündigt. Ziel des Projekts ist es, Kinder- und Jugendliche mit Hilfe von Workshops in den Kunstsparten Musik/Perkussion, Theater, Literatur und bildende Kunst an Kunst und Kultur heranzuführen. Der Bezirksjugendring wird dabei die Referenten/innen vermitteln und die Honorarkosten übernehmen.

Die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings ist mit den Vorarbeiten mittlerweile gut vorangekommen. Ein unerwartetes Problem ergab sich allerdings bei der Finanzierung. Der über die Regierung der Oberpfalz beim Bayerischen Wissenschaftsministerium beantragte Projektzuschuss für das Jahr 2010 wurde nicht gewährt, da laut Mitteilung der Regierung das Wissenschaftsministerium für die Förderung von Sparten übergreifenden Projekten gar nicht zuständig ist. Dies war weder uns noch dem Bayerischen Jugendring bekannt. Ganz aktuell hat sich nun die Perspektive ergeben, dass unser Projekt für zwei Jahre aus dem Kulturfonds Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus gefördert werden könnte. Die Antragstellung hierzu bearbeiten wir gerade.

Parallel dazu sind wir dabei, die Beschreibung zu den einzelnen Workshops mit den jeweiligen Fachreferentinnen und -referenten abzuklären. Die öffentliche Vorstellung des Projekts mit allen angebotenen Workshops wird zur Frühjahrs-BA-Tagung am 24. April erfolgen. Bis dahin wird auch ein bunter Projekt-Flyer zum Verteilen fertig gestellt sein.

---

## Stellenausschreibung



Der **Landkreis Tirschenreuth** stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Jugendpfleger/in

befristet als **Elternzeitvertretung** in Vollzeit ein.

Die Tätigkeiten umfassen die Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz des Bundes und dem Ausführungsgesetz des Freistaates Bayern, insbesondere:

- Aufgaben im Rahmen der Planungs- und Gesamtverantwortung für Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
- Unterstützung, Zusammenarbeit und Förderung der freien Träger
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden
- Zusammenarbeit und Koordination mit Institutionen im Landkreis
- Beratung und Schulung Ehrenamtlicher
- Beratung und Unterstützung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitwirkung bei der Jugendhilfeplanung (Teilbereich Jugendarbeit)
- Gremienarbeit (Leitung, Mitarbeit)
- Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem umfasst die Stelle die Geschäftsführung für das Bündnis für Familie im Landkreis Tirschenreuth.

Wir erwarten selbständiges Planen und Handeln, organisatorisches Geschick, zeitliche Flexibilität und gute Fremdsprachenkenntnisse. Verwaltungs- und haushaltsrechtliche Kenntnisse sollten ebenfalls vorhanden sein. Idealerweise haben Sie einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge/in (FH).

Geboten werden eine Vergütung nach TVöD, Möglichkeiten zur Fortbildung, Raum für Eigeninitiative in einem vielfältigen und interessanten Aufgabengebiet, sowie ein freundliches und engagiertes Team. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens 25.02.2010 an das Landratsamt Tirschenreuth, Personalverwaltung, Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth.

Landkreis Tirschenreuth  
Wolfgang Lippert, Landrat

# Bewilligte Zuschüsse 2009 aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz



Im Jahr 2009 standen dem Bezirksjugendring als Bezirkzuschuss für Förderaufgaben insgesamt 85.900,00 € zur Verfügung. Zusätzlich bewilligte der Bezirkstag einen Zuschuss für die Jugendbildungsstätte Waldmünchen in Höhe 116.000,00 €, der an die Jugendbildungsstätte weitergeleitet wurde.

Die Mittel wurden entsprechend den Förderichtlinien im Einzelnen wie folgt verausgabt:

## INVESTITIONSFÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

DPSG Neumarkt: Neubau eines Internationalen Jugendzeltlagerplatzes Neumarkt	€ 5.000,00
Evangelische Jugend: Modernisierung/Erweiterung Jugendzeltlagerplatz Plößberg	€ 12.775,00

## GRUNDFÖRDERUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Als Grundförderung der Jugendverbände für ihre Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wurden gemäß Verteilerschlüssel an die Jugendverbände ausbezahlt:	€ 45.418,00
--	-------------

## FÖRDERUNG VON MEDIENAUSSTATTUNG

Evangelische Jugend: Multimedia-PC mit Bildschirm	€ 742,00
Gemeinschaften christlichen Lebens (J-GCL): Beamer	€ 250,00
Schützenjugend im BSSB: Tonaufzeichnungsgerät und Notebook	€ 963,00

## FÖRDERUNG VON ANGEBOTEN GESCHLECHTSSPEZIFISCHER JUGENDARBEIT

Im Fördertitel Geschlechtsspezifische Jugendarbeit wurde eine Maßnahme bezuschusst: SJD –Die Falken: Geschlechtsspezifische Gesundheitsprävention	€ 1.500,00
--	------------

## FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND JUGENDKULTURMAßNAHMEN

CAJ-Diözesanverband: CAJ-Bayerncamp „Gran Bavaria 29.05.- 01.06. (nur 9 TN aus Opf.)	€ 200,00
Bayerische Sportjugend im BLSV: Plattform Ernährung und Bewegung 01.01.-31.12	€ 2.000,00
SJD- Die Falken: Projekt Geschichte prägt die Gegenwart Juli- Dezember 2009	€ 2.000,00
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Jugendzeltlager Grafenwöhr 01.-09.08.	€ 2.000,00
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Gaujugendtag Wiesau 26.04.	€ 936,00
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Volksmusikwoche Wiesau 13.-17.04.	€ 2.000,00
Trachtenjugend d. Gauverband Opf.: Volkstanztage Trausnitz 20.-21.03.	€ 1.405,00
Trachtenjugend Opf. Gauverband: Kinder- und Jugendzeltlager Beratzhausen 01.-08.08	€ 2.000,00
Trachtenjugend Opf Gauverband.: Gaujugendtag in Regensburg.	€ 1.200,00
Trachtenjugend Opf Gauverband.: Gebietsjugendtag Ost in Trisching 26.09.	€ 228,00
Trachtenjugend Opf Gauverband.: Gebietsjugendtag Süd in Nürnberg 26.09.	€ 1.283,00
Naturschutzjugend im LBV: Modellprojekt Regionalbetreuer Oberpfalz v. 01.07.09	€ 2.000,00
Europäisches Jugendprojekt Oberpfalz e. v.:Deutsch-polnisch-französische Projektwoche	€ 2.000,00

## Folgende DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDBEGEGNUNGSMÄßNAHMEN

von Trägern der Jugendarbeit wurden aus Kulturmitteln des Bezirkstags (grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege) direkt über die Kulturverwaltung des Bezirks bezuschusst:

Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Gauklertreffen 28.08.-30.08.09	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Medienakademie 01.08.-07.08.09	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Premierleague-Akademie 17.-20.11.09	€ 1.500,00
Jugendbildungsstätte Waldmünchen: Deutsch-tschech. Mitarbeiterfortbildung 05.06.-07.06.09	€ 335,00
Bayerische Sportjugend im BLSV: 12 grenzüberschreitende Maßnahmen im Sport 2009	€ 1.500,00

### **Videoschnitt mit Magix Video Deluxe (29.-31.01.2010)**

Auf einem Teppich fliegen, auf die Größe des kleinen Däumlings schrumpfen oder mit einem Zauberumhang verschwinden – das sind Träume, die man sich Dank digitaler Videotechnik zumindest auf dem Fernseher leicht erfüllen kann. Ein Wochenende lang experimentierten die Teilnehmer mit verschiedenen Spielereien, welche der digitale Videoschnitt bietet. Zunächst lieferte Videoreferent Florian Busl den nötigen Input (über Alpha-Masken, Transparenzen, Stopptricks und vieles mehr) und stellte anschließend verschiedene Film- und Montage-Aufgaben. Höhepunkt waren Aufnahmen mit einer so genannten Greenbox, mit Hilfe derer man bewegte Bildinhalte ineinander montieren kann, um Menschen und Gegenstände fliegen oder verschwinden zu lassen. Die praktische Arbeit wechselte sich mit Diskussionen über Einsatzmöglichkeiten und Grenzen in der aktiven Medienarbeit ab.



### **Gemeinsam hoch hinaus - Společně nahoru**

Im Januar trafen im Rahmen unseres gut zwei Jahre dauernden Projektes „Gemeinsam hoch hinaus - Společně nahoru“ die letzten tschechischen und deutschen Partner-Schulklassen in Waldmünchen zusammen. Inhalte der mehr als 25 Begegnungen mit über 1000 Schülern waren Sprachanimation, berufliche Orientierung, Teamtrainings und natürlich der Abbau von Vorurteilen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und Erfahrungen planen wir für die Zukunft natürlich wieder ein neues deutsch-tschechisches Begegnungs-Projekt.



### **Stellvertretender Leiter: Tobias Späth**

Seit dem Jahreswechsel ist der Bildungsreferent für bezirkliche Bildung, Tobias Späth, gleichzeitig stellvertretender Leiter der Jugendbildungsstätte und unterstützt damit die Arbeit von Leiter und Geschäftsführer Alois Nock. Diese strukturelle Veränderung ist eines der Ergebnisse eines Zertifizierungsprozesses, den die zwölf bayerischen Jugendbildungsstätten aktuell in Form eines sogenannten Peer Reviews durchführen.

### **Neuigkeiten in unserem Jahresprogramm 2010**

#### **Essen kochen für große Gruppen (Fr 05.03. bis Sa 06.03.2010)**

Fortbildung für Jugendleiter und Zeltlager-Köche, die für große Gruppen einen leckeren und abwechslungsreichen Speiseplan zusammen stellen wollen.

#### **Profi-Homepage mit Joomla! (Fr 05.03. bis So 07.03.2010)**

Aufbauend auf den bisherigen Kursen mit CMSimple steigen wir vertieft ein in das datenbankgestützte CMS „Joomla!“

#### **dokumentarisch filmen (Fr 05.03. bis So 07.03.2010) – erstmals 2009 angeboten**

Wie man Drehbuch, Montagetechniken und Erzählstil für einen dokumentarischen Film richtig entwickelt, vermitteln die beiden Dokumentarfilmer Paul Hadwiger und Götz Lilienfein: egal ob es um den Rückblick auf das 10-jährige Vereinsjubiläum oder den Alltag eines Feuerwehrmannes geht.

#### **Festival der Vielfalt (Fr 14.05. bis So 16.05.2010) mit Projektmesse „Vielfalt tut gut“**

Ein buntes Wochenende zur Präsentation der "Vielfalt tut gut"-Projekte im Landkreis Cham - eingrahmt von vielerlei Konzerten und Auftritten von Bayern 3-Newcomer Mathias Kellner über weibliches Musik-Kabarett der „Pertussis“ bis hin zum Satiriker Helmut Schleich.



Grenzüberschreitendes  
Jugendmedienzentrum  
Oberpfalz Nord

#### Jugendmedienzentrum T1

Tannenlohe 1  
95685 Falkenberg  
09637 / 929789  
0160 / 90493612  
[philipp.reich@tirschenreuth.de](mailto:philipp.reich@tirschenreuth.de)  
[www.t1-jmz.de](http://www.t1-jmz.de)

Ein kleiner Ausschnitt von Projekten in den letzten Monaten:



### Videoschnitt-Workshop

am 7. November

Zehn ehrenamtliche Mitarbeiter des Rot Kreuz Kreisverbandes Tirschenreuth trafen sich für einen halben Tag im T1, um aus den Videoaufnahmen von ihrem Aktionstag „Tag des Ehrenamtes“ einen Film zu gestalten. Nach einer Einführung in ein benutzerfreundliches Schnittprogramm verteilten sie sich auf fünf Paare, die jeweils einen Abschnitt bearbeiteten. Es wurde fleißig geschnitten und gekürzt. Danach wurden alle Teile zusammengefügt, mit Musik unterlegt und weiter bearbeitet bis der Film fast fertig war. Die Teilnehmer waren von der digitalen Filmbearbeitung sehr begeistert. Sie hätten nie gedacht, dass es so viel Spaß machen kann.



### Geräuschgeschichten

am 18. November

Am Buß- und Betttag besuchten insgesamt 30 Kinder die Eltern auf ihrem Arbeitsplatz im Landratsamt Tirschenreuth. Am Vormittag wurden für sie zwei Kleinprojekte vorbereitet. Siebzehn Kinder im Alter von 9-13 Jahren nahmen an dem Radioworkshop „Geräuschgeschichten“ teil. Dabei lernten sie, wie man spannende Ereignisse auch ohne Worte erzählen kann. Ausgerüstet mit Aufnahmegeräten, Mikrofonen und Kopfhörern nahmen sie in Kleingruppen verschiedene Geräusche auf, die zusammen ein kurzes Hörspiel darstellten. Zum Schluss hörten sich die Kinder alles an und konnten erraten, was genau in der jeweiligen Geschichte passierte. In diesem Workshop konnten die Teilnehmer ihrer Phantasie freien Lauf lassen und dabei ausprobieren, wie sie in einem Team arbeiten können.



### FachberaterInnentagung

vom 04.-05. Dezember

Die herbstliche FachberaterInnentagung „Kids und Games – Computerspiele in der Jugendarbeit“ fand im T1 statt. Das Hauptthema der Tagung waren Computerspiele. Am Abend des ersten Tages stellte Sebastian Ring (JFF) verschiedene Spiele vor, die anschließend von den MedienfachberaterInnen praktisch erprobt wurden. Es folgte eine ausführliche Diskussion über die einzelnen Spiele, ihre Potentiale und Risiken. Am nächsten Tag referierten Klaus Lutz (Medienzentrum Parabol) über die Spielsucht und Michael Gurt (JFF) über die kompetenzfördernden Mechanismen bei Computerspielen. Am Nachmittag wurden dann Wege gesucht, wie man PC-Spiele und aktive Medienarbeit verbinden kann. Dabei wurden zwei Möglichkeiten praktisch ausprobiert: Game Maker, mit dem man selbst Computerspiele gestalten kann und GPS-Mission. Es handelt sich dabei um eine Variante von Geocaching, bei der man aber die Aufgaben über Internet gestellt bekommt. Außerdem nutzten die Medienfachberater die zwei Tage aus ganz Bayern zum gegenseitigen Informationsaustausch über Aktivitäten und Ergebnisse in ihren Bezirken und zur Planung von neuen Aktionen.



Das Jugendmedienzentrum T1 hat für das Jahr 2010 folgende Aktivitäten geplant:

## Offene Angebote

im Jahr 2010



- Am Samstag, 13. März findet eine Fortbildung für Multiplikatoren der kommunalen Jugendarbeit zum Thema Flyergestaltung statt (Teilnehmerbeitrag: 15,00 €).
- Welche Gefahren und Chancen mit der Internetnutzung verbunden sind und wie man damit umgehen kann erfahren Eltern, Lehrer, Mitarbeiter aus der Jugendarbeit und Interessierte am 13. April im Rahmen eines Info-Abends.
- In der ersten Pfingstferienwoche (24.-28. Mai 2010) können deutsche und tschechische Kinder von 8-12 Jahren im Rahmen des beliebten Multimedia-Seminars „Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere“ die Natur zum sprechen bringen. Es werden Filme, Radiobeiträge und eine Fotostory produziert und nebenbei auch viele Spiele gespielt. Kosten: 70,00 € Deutsche / 35,00 € Tschechen.
- Einen Einblick in die Arbeit des T1 können alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Nah und Fern am 17. Juli von 13-17 Uhr am Tag der offenen Tür gewinnen. Angeboten wird ein buntes Programm mit verschiedenen Medienworkshops, Spielmöglichkeiten und Sportaktivitäten.
- „Servus und Ahoj“ ist Name der deutsch-tschechischen Dokumentarfilmwoche vom 09.-13. August. Während der Produktion eigener Filme setzen sich Jugendliche mit den Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Vorurteilen beider Länder auseinander. Kosten: 80,00 € Deutsche / 40 € Tschechen.
- Im Herbst (19.-21. November 2010) wird im T1 eine Fortbildung „Videoarbeit mit Jugendlichen“ für deutsche und tschechische Multiplikatoren der Jugendarbeit angeboten (Kosten: 70,00 €).
- Weihnachtskarten können am Samstag, den 04.12.2010 von interessierten Kindern und Jugendlichen gestaltet werden.

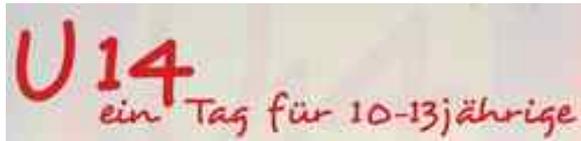
Alle Teilnehmerbeiträge für mehrtägige Seminare und Fortbildungen sind inklusive Verpflegung und Übernachtung.

Anmeldungen ab sofort im Jugendmedienzentrum T1, Tel.: 09637/929 789 oder e-Mail: philipp.reich@tirschenreuth.de oder gabriela.havlikova@gmx.de.

Außerdem bietet das T1 verschiedene ein- oder mehrtägige Medienprojekte für deutsche und tschechische Schulen, Kinder- und Jugendgruppen an. Die Angebote findet man auf der Homepage des Zentrums.

Im Schuljahr 2009/2010 wird von den Mitarbeitern des T1 der Handyworkshop „Happy Slapping“ an Schulen im Landkreis Tirschenreuth kostenlos durchgeführt. An einem Schultag lernen die Schüler nicht nur einen kreativen Umgang mit ihrem Handy, sondern werden auch über die Rechtsverletzungen durch Veröffentlichungen von Fotos und Filmen oder den Besitz von problematischen Inhalten aufgeklärt. Interessierte Schulen können sich direkt beim T1 anmelden.

## Termine des BDKJ Diözesanverbands



am 29. März 2010 in Regensburg

Nach den überwältigenden Besucher-Zahlen unseres Jugendtages „U 14“, wird der BDKJ-Diözesanverband mit Unterstützung des Bischöflichen Jugendamtes und vieler anderer Kooperationspartner auch im Jahr 2010 wieder einen solchen Tag für Firmlinge und Jugendliche unter 14 Jahren anbieten. Er steht unter dem Motto „Dem Glauben auf der Spur“ und findet am 29.03.2010 in Regensburg statt.

Wir haben ein buntes Workshop-Programm zusammengestellt, damit für jede/n etwas Passendes dabei ist. Unten stehend sind die **Workshoplisten** und **Anmeldeformulare zum Download** bereitgestellt. Leider sind unsere Kapazitätsgrenzen bei 900 Teilnehmer/-Innen aus sicherheitstechnischen Gründen erschöpft, daher bitten wir Sie den **Anmeldeschluss** einzuhalten.

Anmeldung und weitere Informationen auf der Website [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de)



vom 24.-30. Mai 2010

Taizé, ein kleiner Ort in Burgund (Frankreich), ist seit Jahrzehnten für viele junge Menschen zu einer Quelle innerer Einkehr und Begegnung geworden. Die Gebete und Lieder der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé gehören mittlerweile zum Gebetsschatz aller christlichen Kirchen. In den Pfingstferien bietet der BDKJ Diözesanverband Regensburg eine Fahrt für Jugendliche von 15 - 29 Jahre nach Taizé an.

**Kosten:** 85 Euro pro Person

Abfahrt ist am Pfingstmontag, 24.05.2010, ab ca. 2:00 Uhr.

Am darauf folgenden Sonntag, 30.05.2010, werden wir gegen 23:00 Uhr wieder zurück sein.

**Leistungen:** Busfahrt, Übernachtung und einfache Vollverpflegung in Taizé, Reisebegleitung

Für eine Auslandskrankenversicherung muss jede/-r Teilnehmer/-in selbst sorgen!

**Anmeldung:** Es bestehen zwei Möglichkeiten zur Anmeldung:

Als Gruppe: Hier melden sich mehrere Jugendliche einer Pfarrgemeinde, eines Verbandes oder einer Schule beim BDKJ-Diözesanbüro an. Ein/-e Jugendliche/-r ab 20 Jahren übernimmt die Aufsichtspflicht für die Gruppe. Für jeweils sieben Jugendliche unter 17 Jahren muss ein erwachsene/-r Jugendliche/-r ab 20 Jahren zuständig sein (Geschlechtertrennung beachten). Die Aufsichtsperson der Pfarrei ist dafür verantwortlich, dass die allgemeinen Regeln von Taizé eingehalten werden und der Kontakt zum/ zur Busbegleiter/-in gehalten wird.

Als Einzelperson: Jugendliche ab 15 Jahren können sich auch als Einzelpersonen beim BDKJ-Diözesanverband anmelden. Die Aufsichtspflicht für Jugendliche unter 18 Jahren übernimmt dann der/ die Busbegleiter/-in.

**Anmeldeschluss:** 03. Mai 2010

Anmeldeformular und weitere Informationen sind auf der Website [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de) ersichtlich.



**Programm:**

15 Uhr **Jugendgottesdienst**

mit H.H. Bischof Gerhard Ludwig

Vorstellung der Weltjugendtagsbotschaft

**Workshops**

Abendessen

**Abendprogramm mit der Band Incitata**

21:30 Vigil

Weitere Informationen unter [www.weltjugendtag.de/regensburg](http://www.weltjugendtag.de/regensburg)

Tel. –Nr.: 0941/ 597-2296

## Eröffnung der Sternsingeraktion 2010 im Bistum Regensburg



Rund 1000 Mädchen und Jungen feierten Ende Dezember mit Bischof Gerhard Ludwig Müller anlässlich der Eröffnung der Sternsingeraktion 2010 eine Andacht in der überfüllten Wolnzacher Pfarrkirche St. Laurentius. Per Handschlag begrüßte der Regensburger Oberhirte am Eingang der Kirche jeden Sternsinger persönlich. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+10“ bringen die Sternsinger in den ersten Januartagen als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

In seiner Predigt ermunterte der Regensburger Oberhirte die Mädchen und Buben auf ihrem Weg als Sternsinger von Tür zu Tür: „Wenn Ihr nun die vielen Menschen in ihren Häusern besucht, so seid Ihr unterwegs als Botschafter Gottes. Die Sternsinger verkünden Jesus Christus mit all seiner Freude, die er stets allen schenkt. Meistens wird man Euch freudig aufnehmen. Trefft Ihr aber auf verbitterte Menschen, so könnt Ihr deren Herz vielleicht mit einem guten Wort für Christus aufschließen. So mancher wird fragen, wozu er bei der Sternsingeraktion spenden soll. Die Frage aber ist ganz einfach: Weil wir als Christen auch an Menschen in anderen Ländern denken und wollen, dass es ihnen besser geht. So seid Ihr als Sternsinger stets Botschafter und Zeugen der Liebe Gottes für alle Menschen“.



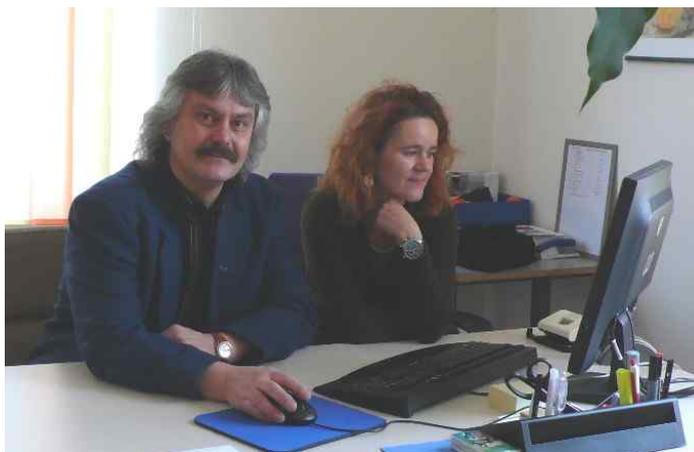
Nach der Andacht zog die nicht enden wollende Prozession von jungen Kaspars, Melchior und Balthasars zusammen mit dem Bischof trotz strömenden Regens durch die Straßen von Wolnzach zur Stadthalle. Bei einer wärmenden Tasse Tee und einer Brotzeit trafen die Mädchen den Regensburger Oberhirten, der sich viel Zeit für persönliche Gespräche, Autogramme und Erinnerungsfotos nahm.

„Kinder finden neue Wege“ heißt das Leitwort der 52. Sternsingeraktion 2010. Das Beispielland der Spendenaktion ist der Senegal. In den vergangenen Jahren beteiligten sich Kinder und Jugendliche aus 674 der insgesamt 770 Pfarreien beziehungsweise Seelsorgestellen der Diözese Regensburg an der Aktion. Sie sammelten ein Ergebnis in Höhe von 1,66 Millionen Euro. Deutschlandweit wurden bei der 51. Aktion zum Jahresbeginn 2009 bundesweit in mehr als 12.000 Pfarreien 39,58 Millionen Euro gespendet. 2.608 Projekte in 110 Ländern wurden durch die Aktion Dreikönigssingen im Jahr 2008 weltweit gefördert. Zielgruppe aller Projekte sind Kinder und Jugendliche, ungeachtet ihrer Hautfarbe oder Religion. Zum überwiegenden Teil handelt es sich um Maßnahmen zur Deckung der Grundbedürfnisse. Die Aktion Dreikönigssingen ist damit weltweit die größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

**Autor: Bischöfliche Pressestelle / BDKJ**

## Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz

Im Jahr 2009 beschloss die Bayerische Staatsregierung das „Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus“, das mit einem „breiten Bündel an präventiven und repressiven Maßnahmen“ gegen „rechtsgerichtete Ideologen und Straftäter“ vorgehen will. Eine der Maßnahmen stellt dabei seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 die Installierung von „Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz“ dar, die an den Staatlichen Schulberatungsstellen aller Regierungsbezirke verortet sind. In der Oberpfalz übernahmen die beiden Lehrer **Alexandra Schichtl** von der FOS/BOS Schwandorf und **Günter Kohl** vom Beruflichen Schulzentrum Schwandorf (siehe Foto rechts)



die vom Bayerischen Kultusministerium übertragene Aufgabe, Schulen in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen, rassistischen und antisemitischen Tendenzen zu beraten und zu unterstützen. Dabei möchten sie dem an sie gestellten Aufgabenprofil gerecht zu werden. Dieses beinhaltet, sich mit verschiedenen Institutionen, Vereinen, Verbänden und Bildungseinrichtungen zu vernetzen, Angebote für Schulen in den Bereichen Konfliktbewältigung, Gewaltprävention und interkulturelle Pädagogik zu koordinieren, Schulen zu informieren und zu beraten, sowie Ratsuchende aus dem schulischen Umfeld (Schüler, Lehrer, Eltern) im Zusammenhang mit Rechtsextremismus zu unterstützen. Ein wichtiges Ziel ist es für sie darüber hinaus, Kontakte zu Fortbildungsreferenten und Fortbildungsinstituten herzustellen, Ausstellungen zu vermitteln und erfolgreiche pädagogische Konzepte zur Prävention von Rassismus und Gewalt vorzustellen. Dabei soll das Angebot schrittweise ausgebaut werden.

Die beiden Regionalbeauftragten sind jeweils am Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr an der Staatlichen Schulberatungsstelle der Oberpfalz in Regensburg telefonisch erreichbar unter der Nummer: 0941 / 22036 (Sekretariat der Schulberatungsstelle).

## Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus für Oberpfalz und Niederbayern

Seit Januar 2010 existiert die regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus mit Sitz beim SJR Weiden. Eingebettet ist die Weidener Stelle in das Beratungsnetzwerk des Bundesprogramms »Kompetent. Für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus«, welches in Verantwortlichkeit des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt wird. In diesem Rahmen arbeitet seit 2007 die Landeskoordinierungsstelle des BJR in München. In enger Zusammenarbeit soll durch die Stelle in Weiden schnelle regionale Hilfe gewährleistet werden: kompetent, individuell und vertraulich. Die Beratungsstelle in Weiden ist Anlaufpunkt für Kommunen, Politiker, Schulen, Bündnisse, Einzelpersonen und alle Träger und Verbände der Jugendarbeit. Ziel ist es, durch Qualifizierung, Vernetzung und Unterstützung zu erreichen, dass in den bayerischen Kommunen sowie in der Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam und nachhaltig in regionalen Netzwerken zu den Themen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus gearbeitet wird.



Zur Person: **Juliane Braun** gründete mit anderen 2005 als Reaktion auf die rechtsextreme Kameradschaft im Städtchen Dieffurt das „Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus“. Das Thema Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit beschäftigte sie auch während des Studiums (Medien und Kommunikation). Als Referentin zu „Rechten Strukturen“ und „Rechter Musik“ arbeitete sie u. a. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, und beschäftigte sich in der Abschlussarbeit mit außerschulischen Projekten zu Rechtsextremismus in Bayern. „Mit dem Antritt der Stelle beim BJR hoffe Juliane Braun, weiteren Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können!“ – Sie benötigen mehr Informationen zum Thema Rechtsextremismus? – Sie brauchen Unterstützung bei konkreten Vorkommnissen? – Sie haben Beratungsbedarf als Eltern, Opfer, Jugendleiter/in? – Sie brauchen für einen konkreten Anlass Material,

Experten/innen, Unterstützung vor Ort? – Sie möchten sich vor Ort engagieren wissen nicht wie und wo?

Sie erreichen Juliane Braun per e-mail: [regionalstelle@sjr.de](mailto:regionalstelle@sjr.de) oder per Telefon (dienstags und nach Vereinbarung): 0961 / 62400

## Förderung deutsch-tschechischer Jugendbegegnungen aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz

Auch dieses Jahr stellt der Bezirkstag der Oberpfalz Mittel für „**grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege**“, d. h. für deutsch-tschechische Begegnungen zur Verfügung. Auch Jugendorganisationen sind dabei antragsberechtigt. Die bisherigen Förderrichtlinien gelten unverändert. Sie stehen zum Download auf unserer Website unter der Rubrik „Förderung“. Wer dieses Jahr entsprechende Maßnahmen plant und einen Förderantrag stellen möchte, sollte dies nach Auskunft der Kulturverwaltung spätestens bis **Ende April 2010** machen. Auch bei Fragen bezüglich der Antragstellung wendet euch am besten direkt an die Kulturverwaltung, **Herrn Hans Wax (Telefon: 0941/9100-1382)**. Entsprechende Antragsformulare sind ebenfalls bei [Kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de](mailto:Kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de) erhältlich, bzw. sind auch in unserem Förderrichtliniengeheft enthalten.

## Fördermöglichkeit „In eigener Regie“



**bis 31. März** haben Jugend(medien)gruppen die Möglichkeit, sich für Fördergelder beim Projekt "In eigener Regie" zu bewerben. D.h. die Jugendlichen können ein Audio/Video oder Multimedia Projekt beantragen und bekommen bei Genehmigung medienpädagogische Betreuung und Gelder zur Verfügung gestellt.

Infos anbei und unter [www.ineigenerregie.de](http://www.ineigenerregie.de)

Gefördert wird die Herstellung von Filmen (Spiel-, Dokumentar-, Animations-, Experimentalfilm auf Video und Film), von Hörbeiträgen (Reportage, Feature, Hörspiel etc.) sowie von Multimedia-Produktionen (Spiele, CD-ROM/ DVD Präsentationen, Web-Präsenzen, interaktiven Anwendungen u. ä).

Die Projekte werden mit Sachmittelzuschüssen bis zu einer Höhe von 1.500 EUR durch gestalterische, technische und organisatorische Beratung sowie durch die Bereitstellung technischer Ausrüstung unterstützt.

Die Jugendlichen dürfen **nicht älter als 22 Jahre** sein - d.h. wenn ihr selbst noch unter dieser Altersgrenze liegt, könnt ihr genauso für euch selbst einen Antrag stellen und eine Idee realisieren. Es müssen keine festen Gruppen sein - es können sich auch für dieses Projekt neue Gruppen zusammenschließen. Rückfragen gerne jederzeit auch an unsere Medienfachberaterin Simone Kellner:

[kellner@medienfachberatung.de](mailto:kellner@medienfachberatung.de)

## Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während der Osterferien

Wegen Urlaub der Beschäftigten sind die Öffnungszeiten der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle während der Ferienzeit eingeschränkt. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Terminabsprache bzw. vorherige telefonische Abklärung bei eiligen Terminangelegenheiten (z.B. Freistellungsanträgen).

## REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch; Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren **Informationsdienst**, rechtzeitig bei uns einzureichen.

Es gelten folgende Termine:

**1. November**

**1. Februar**

**1. Mai**

**1. Juli**

## Wettbewerb

### WAS IST DIR WIRKLICH WAS WERT?

**SCHICK DEINE REPORTAGE, FOTOS, ZEICHNUNGEN, KURZGESCHICHTE!**

**15 x 350 Euro zu gewinnen!**

**Workshops mit Redakteuren!**

**Veröffentliche im neuen Jugendmagazin!**

[WWW.WAS-IST-DIR-WIRKLICH-WAS-WERT.DE](http://WWW.WAS-IST-DIR-WIRKLICH-WAS-WERT.DE)

**Einsendeschluss ist der 28. Februar 2010!!**

## Impressum

**Herausgeber** Bezirksjugendring Oberpfalz  
des Bayerischen Jugendrings KdöR  
Von-der-Tann-Straße 13  
93047 Regensburg  
☎ (0941) 5999 733  
Fax (0941) 5999 734  
[info@bezirksjugendring-oberpfalz.de](mailto:info@bezirksjugendring-oberpfalz.de)  
[www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de)

**Redaktion** Karl Bierl  
Monika Schmidt  
Matthias Blaschitz  
Werner Damböck  
Simone Kellner